



Verein der Freundinnen und Freunde
des Schwulen Museums in Berlin e.V.
Mehringdamm 61
D-10961 Berlin
www.schwulesmuseum.de

Pressekontakt +49 - 30 - 69 59 92 52
Fax +49 - 30 - 61 20 22 89
e-mail: presse@schwulesmuseum.de
Ausstellungsbüro +49 - 30 - 69 59 90 50

Buchpräsentation

Insa Eschebach (Hrsg.):

HOMOPHOBIE und DEVIANZ

Weibliche und männliche Homosexualität
im Nationalsozialismus

Termin: Donnerstag, 8. März 2012, 19.00 Uhr

Ort: Schwules Museum @ SchwuZ, Mehringdamm 61, 10961 Berlin

Eine Veranstaltung des Schwulen Museums in Kooperation mit der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück, der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas und dem Metropol-Verlag Berlin.

Den Nationalsozialisten galt Homosexualität als „Volksseuche“, die sie mit einer eigenen Einrichtung, der Reichszentrale zur Bekämpfung der Homosexualität und Abtreibung, zu eliminieren suchten. Gemeint war nur die männliche Homosexualität. Etwa 50.000 Männer sind im Dritten Reich wegen Verstoßes gegen § 175 verurteilt worden. Zwar wurde weibliche Homosexualität nicht strafrechtlich verfolgt, sie konnte aber als „Asozialität“ stigmatisiert werden und damit die Überführung in ein Konzentrationslager bedeuten.

Der Band versammelt Beiträge zur Geschichte der nationalsozialistischen Verfolgung homosexueller Männer und Frauen und befasst sich mit homophoben Strategien der Diskriminierung in den Konzentrationslagern. Weitere Themen sind die Erinnerungsgeschichte seit 1945 und die Kontroversen um die Praxis des Gedenkens.

Programm:

- 19.00 Uhr Begrüßung
- 19.05 Uhr Einführung ins Thema (Insa Eschebach)
- 19.15 Uhr Der homosexuelle Staatsfeind. Zur Radikalisierung eines Feindbildes im NS. (Susanne zur Nieden)
- 19.25 Uhr Unzucht, Kuppelei. Lesbenverfolgung im Nationalsozialismus. (Jens Dobler)
- 19.35 Uhr Das Berliner Homosexuellen-Denkmal: Ein Denkmal für Schwule und Lesben? (Corinna Tomberger)
- 19.45 Uhr Kleiner Empfang

**Reihe Forschungsbeiträge und Materialien
der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, Band 6**
ISBN: 978-3-86331-066-0
208 Seiten, Preis: 19,00 Euro
Metropol-Verlag Berlin, 2012

